

25. Juni 1922

Der Bücherkarren

Sonntagsbeilage

Wladimir Zwetkow: „Die Götter“

Die Götter sind die ersten Schritte der Menschheit auf dem Wege zur Gottheit. Sie sind die ersten Versuche, die Natur zu verstehen, die Welt zu ordnen, die Unbekannte zu erklären. In der Mythologie finden wir die ersten Ansätze der Philosophie, der Wissenschaft, der Kunst. Die Götter sind die Spiegel der menschlichen Seele, die in der Natur die eigenen Kräfte und Leidenschaften wiederfinden. Sie sind die ersten Lehrer der Menschheit, die ihm die Wege der Gerechtigkeit, der Tapferkeit, der Liebe zeigen. In der Mythologie finden wir die ersten Ansätze der Philosophie, der Wissenschaft, der Kunst. Die Götter sind die Spiegel der menschlichen Seele, die in der Natur die eigenen Kräfte und Leidenschaften wiederfinden. Sie sind die ersten Lehrer der Menschheit, die ihm die Wege der Gerechtigkeit, der Tapferkeit, der Liebe zeigen.

Wladimir Zwetkow: Der Mensch als ein

Wesen, das sich über die Natur erhebt. Der Mensch ist ein Wesen, das sich über die Natur erhebt. Er ist ein Wesen, das die Natur versteht, die Natur beherrscht, die Natur überwindet. Der Mensch ist ein Wesen, das die Natur versteht, die Natur beherrscht, die Natur überwindet. Er ist ein Wesen, das die Natur versteht, die Natur beherrscht, die Natur überwindet. Er ist ein Wesen, das die Natur versteht, die Natur beherrscht, die Natur überwindet.

Wladimir Zwetkow: „Sonnenspiegel“

Der Sonnenspiegel ist ein Werk, das die Schönheit der Natur in der Sprache der Poesie wiederzugeben sucht. Es ist ein Werk, das die Schönheit der Natur in der Sprache der Poesie wiederzugeben sucht. Es ist ein Werk, das die Schönheit der Natur in der Sprache der Poesie wiederzugeben sucht. Es ist ein Werk, das die Schönheit der Natur in der Sprache der Poesie wiederzugeben sucht.

Wladimir Zwetkow: Die Kunst als ein

Wesen, das sich über die Natur erhebt. Die Kunst ist ein Wesen, das sich über die Natur erhebt. Sie ist ein Wesen, das die Natur versteht, die Natur beherrscht, die Natur überwindet. Die Kunst ist ein Wesen, das die Natur versteht, die Natur beherrscht, die Natur überwindet. Sie ist ein Wesen, das die Natur versteht, die Natur beherrscht, die Natur überwindet.

Der Berrücktheit seiner Geschichten ist auf den ersten Blick hin noch nicht nachzuweisen, an welchem Punkte ihre Logik verrückt wurde; die Figuren scheinen einzeln zu klingen und erwecken doch die härteste Wirkung. Mit matter Ruhe erzählt er die tollsten Geschichten, und plötzlich ist die Verunsicherung des Hörers und die Realität des Abfalls ebenso unmerklich wie niederschmetternd zweifelhaft geworden. Die Technik ist nicht einmal eine eigene, neue Mittel des Erzählens schaffende Kunst, und im Grunde sind diese Sachen eigentlich kaum mehr als sehr geschickte Amüsements, bei denen Doleinsirran nichts Phantastisches, Ausspannen einer Möglichkeit bis ins Unmögliche keine Geistesabenteuerei und Verlierendes keine Besessenheit enthält. Das Absonderliche liegt im Gegenteil Wert auf den selten Boden unter den Füßen und verleiht sich in seine Abseitsregion; die Absonderlichkeit gibt acht, daß ihre Trübsal nur wie Kaugummi verfließen, heile nicht wie Schokolade ertragen; der aufsteigende Abgang bleibt nichtig und der Liebermut mag gerade soviel Überbrotzeit, als jeder verdient.

Darum sind Jetterströms Schätze gesagtes Material für Podiumhumoristen, für Intermezzi, die in Kabaretts zwischen scharfen Titolen eine Atmosphäre allgemeiner behaglicher Dingede an unerschütterliches Gelächter garantieren. Sie lassen sich leicht und sicher ohne literarischen Ballast entwickeln und wie ein Spielball zwischen Rezipient und Publikum reißvoll hin- und herwerfen. Jgendwem knüpfen sie an die unverwundliche Manier tradenbrallischer Konfektiers, Anstößensklauderer an, die erst fallhändig mit etwas ganz Karüstem und Unersfänglichem besinnen, dann unmerklich die Sache immer mehr ins Durchtriebene bagieren, eine füllige Situation aus einer harmlosen heraufzubern, schließlich das Buntschöne nur so wickeln lassen und mit einem unerwarteten Spitzpunkt plötzlich den Eckpunkt sehen, mit undeutlicher verdächtiger Grimlen den Applaus einstreichen.

In Jetterströms neuem Bande „Lütti“, den Hege Brentrop und Ellabeth Treitel ins Deutsche übertragen und H. Hebing illustriert hat, bildet die Miniaturkomödie „Die Hummel“ das bezeichnendste und gelungenste Stück, das alle die erwähnten Charakterzüge seiner Spezialität zeigt. Ein paar andere Capriccios nehmen aus der Fülle des Objekts ihren Hauptteil; vor allem ist das Telephon der grotesken für Orchestres prädestinierte Apparat und intensives Requill des Spottes. Ein Valeriosen verurteilt Resultate von der Dimension, in der Neprints „Beißer Soldat“ gelehrt; ein Schrankschüssel enthält das Rechtsoberfläche der Wohnanatur als eine Befähigkeit jenseits von Leben und Tod, und ein Affen offenbart die Helle, bis der Prinzipien- und der Tamenich vom Erfolge ausgewiesen erhält. Max Herrmann (Reife).

Hasse Jetterström: Lütti.

(Dr. Essler & Co., Berlin.)

Das Besondere von Hasse Jetterströms Komik besteht darin, daß er die stille Reifung der feinen Lebensereignisse im fruchtbarsten Moment zu packen weiß, nämlich dort, wo jedes Ereignis, erst mit einem ganz feinen Ubergewicht nach der hässlichen Seite hin, sich fast noch im Gleichgewicht hält und doch schon dem Kollaps der Teilheit verfallen ist.

Wäsche-Modellen

Perlen

M...

Teppiche

Sachen Sie

Teppiche

Levyre

Max Hahn Chemische Fabrik
Aktien-Gesellschaft, Berlin.
Bezugsanforderung.

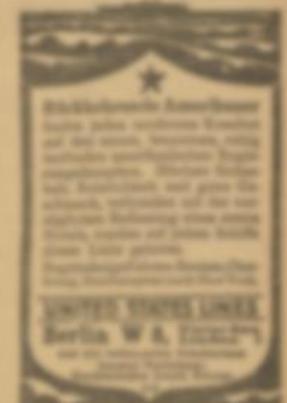
Am 15. Juli 1922

Max Hahn Chem. Fabr. AG. Gesellschaft

GELDSCHRANK- U. TREASORBAU



LAGE IMM. HERRLAGE
BERLIN-REINIGENDORF



Otto Martiewicz
Berlin N 137 Hamburg

Otto Martiewicz
Berlin N 137 Hamburg

Was führen die aller Besten
Börseentransaktionen



Klub-Möbel

Bad Homburg Karpark-Sanatorium

Wanda Maier: „Reiter 10“
 (Herausgeber: ...)

Die Wanda Maier ...

Lebende Stimmen: „Jahr der ...“
 (Herausgeber: ...)

Das Buch ...

Paul Miller von ...
 (Herausgeber: ...)

Das Buch ...

Das ...
 (Herausgeber: ...)

Das Buch ...

Familien-Nachrichten

Nachruf
 Herr Generaldirektor
Wilhelm Kain
 ...

xrite colorchecker CLASSIC

1.0 1.1 1.25 1.4 1.6 1.8 2.0 2.2 2.5

Staatsbibliothek zu Berlin
 Preußischer Kulturbesitz

Otto Martiens
 Berlin XBT 1
 ...

Klub Möbel
 ...

Bad Homburg Kurpark-Sanatorium
 ...

Paul Pirie
 ...